

**IN DIESER AUSGABE**

02 „Den Kindern etwas zutrauen“

04 Wanderbus ins Schwarzatal



**EDITORIAL**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

am 29. August beginnt wieder der reguläre Schulunterricht. Das heißt für uns als KomBus, an jedem Schultag rund 10.000 Kinder und Jugendliche sicher und pünktlich in unseren Linienbussen in die Schulen zu fahren.

Wir sind auf den Schulbeginn gut vorbereitet. Alle rund 1.700 Schulanfänger erhalten von uns ein Schulstarterpaket. Wir informieren über den sicheren Schulweg und werben für ein vertrauensvolles Miteinander. Unsere kostenlose Busschule kommt nach Absprache in Grundschulen und Kindergärten.

Wenn Sie Fragen zum Schülerverkehr haben, schauen Sie auf unsere Internetseite. Dort finden Sie unter anderem die schulbezogenen Fahrpläne. Wir informieren zeitschnell auf unserem Facebook-Account und auf Twitter. Natürlich sind wir auch über das Servicetelefon erreichbar.

Wir bleiben auch künftig ein zuverlässiger Partner für alle Kunden im öffentlichen Personennahverkehr.

**Herzlich Ihr  
Bert Hamm**

Geschäftsführer  
der KomBus GmbH

## Mehr Fahrgäste und wie weiter?

Die Linienbusse sind insgesamt voller. Regionalbahnen stoßen an Kapazitätsgrenzen. Das 9-Euro-Ticket, das bis 31. August im Nahverkehr gilt, beschert Bussen und Bahnen in Thüringen mehr Fahrgäste.

**THÜRINGEN.** Für 9 Euro im Monat mal schnell in Bus oder Bahn einsteigen? Ohne auf andere Tarife und Tickets, Verkehrsgebiete und deren Grenzen achten zu müssen? Das haben auch in Thüringen Tausende von angestammten und neuen Fahrgästen genutzt, lautet ein vorläufiges Fazit von Bus & Bahn Thüringen e.V., ein Zusammenschluss von Thüringer Verkehrsunternehmen.

In Ballungsräumen mit gutem Verkehrsangebot war der Fahrgastanstieg deutlich festzustellen, etwa im Städtedreieck Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg oder im Wartburgkreis. Das betrifft auch Linienbusverbindungen wie Arnstadt – Erfurt oder Ilmenau – Suhl, die von Pendlern und Ausflüglern schon zuvor gut genutzt wurden. Im Thüringer Wald waren vereinzelt Busse voll mit Wanderern. Gute Direktverbindungen zu Ausflugs- und Freizeitziele waren vor allem an Wochenenden sehr gut nachgefragt, sagen übereinstimmend mehrere Verkehrsunternehmen. Die Süd-Thüringen-Bahn stieß



dabei an Kapazitätsgrenzen. Bei einzelnen Busverbindungen war das ebenso der Fall.

Was folgt nach dem 9-Euro-Ticket? Es gelten wieder Tickets und Rahmenbedingungen der einzelnen Verkehrsunternehmen wie vor dem 1. Juni. Öffentlich diskutiert und gefordert wird ein Folgeticket, spekuliert über ein Jedermann-Deutschland-Ticket zu einem Festpreis, gültig im öffentlichen Nahverkehr. Bis zum Redaktionsschluss dieser omni Ende Juli gab

*„Was folgt nach dem 9-Euro-Ticket?“*

es keine verbindlichen politischen Antworten.

Aus Sicht der Verkehrsunternehmen wiederholt der BBT-Vorstandsvorsitzende Bert Hamm die bekannte Forderung, dass „der ÖPNV in Thüringen eine auskömmliche Finanzierung braucht.“ Hier sind Land und Bund gefordert, die Verkehrswende hin zu mehr öffentlicher Mobilität zu fördern.

Mehr Informationen:  
[www.kombus-online.de](http://www.kombus-online.de)  
[www.bus-bahn-thueringen.de](http://www.bus-bahn-thueringen.de)

**Aktion im VMT-Gebiet bis 31. Oktober 2022**

## Bei Abschluss eines Abos gibt's 35 Euro Bonus

Der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT), zu dem die KomBus gehört, gewährt für neu abgeschlossene Abonnements einen einmaligen Bonus von 35 Euro. Das betrifft ein Abo Solo, Abo Plus oder Abo Mobil65. Die Aktion läuft bis zum 31. Oktober 2022.

Für alle Abos gilt: Die Mindest-

laufzeit beträgt vier Monate. Sie sind rund um die Uhr in der gewählten Tarifzone gültig. Abo-Anträge gibt's auf der KomBus-Website, auch gleich zum Ausfüllen am Computer, oder in den Servicecentern. Beim Abo Plus und Abo Mobil65 werden darüber hinaus ganzjährig weitere Vorteile gewährt.

Der VMT und die KomBus beraten gern telefonisch, via Mail und in den Servicecentern.

Mehr Informationen:  
[www.abo.vmt-thueringen.de](http://www.abo.vmt-thueringen.de)  
E-Mail: [service@vmt-thueringen.de](mailto:service@vmt-thueringen.de)  
VMT-Servicetelefon: 0361 19449

Ihr Nahverkehr  
in einer  
Auskunft:



[https://routenplaner.  
bus-bahn-thueringen.de](https://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

## KURZ & KNAPP

### Schule beginnt

Mehr als die Hälfte der rund 200.000 Schülerinnen und Schüler in Thüringen fährt mit Bussen und Bahnen in die Bildungseinrichtungen. Mit Schulbeginn am 29. August ist wieder mit mehr Verkehr auf Straßen und vor Schulen zu rechnen. Die Verkehrsunternehmen appellieren an alle Verkehrsteilnehmer, sich vor allem im Umfeld von Schulen und an Haltestellen besonders aufmerksam und rücksichtsvoll zu verhalten. Die Verkehrswachten in Thüringen werden am ersten Schultag wieder mit Aktionen für mehr Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum werben.

### Facebook & Instagram

Bus & Bahn Thüringen e. V. betreibt jetzt auch jeweils einen eigenen Facebook- und Instagram-Account. Der Verein informiert dort in Wort und Bild regelmäßig zum öffentlichen Personennahverkehr. Es gibt Informationen u. a. über Termine, Aktionen und Tarife sowie Tipps und Anregungen für Ausflüge mit Bussen und Bahnen in ganz Thüringen. Folgen Sie den Kanälen, um gut informiert zu sein!



## BUS & BAHN KONKRET

### Der Weg zur Schule

Von der heimischen Haustür bis zur ersten Grundstückstür der Schule führt der Schulweg. Schüler bewältigen diese Wegstrecke zu Fuß, in Linienbussen und Bahnen, mit dem Fahrrad und im privaten PKW der Eltern oder von Dritten. Der sicherste Schulweg ist der mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Für den Schulweg ihrer Kinder sind Erziehungsberechtigte bzw. Eltern verantwortlich. Oft ist das identisch. Verantwortung übernehmen heißt auch, mit den Kindern über den Schulweg reden und ihn gemeinsam üben.

## Schulförderverein engagiert sich für sicheren Schulweg

# „Den Kindern etwas zutrauen“

**EISENACH / THÜRINGEN.** Die Stadtbusse kommen vor 8 Uhr in kurzen Minutenabständen an zwei Haltestellen an. Es steigen nur wenige Schüler aus. Der sichere Fußweg bis zur Evangelischen Grundschule in Eisenach beträgt jeweils nur etwa 150 Meter. Dafür fahren jede Menge private PKW über eine enge Zufahrtsstraße und bringen Kinder zur Schule.

### „Schulbus“ im Gespräch

Der Schulförderverein sieht in der Zufahrtsstraße (als „Spielstraße“ ausgewiesen) ein Gefahrenpotential. Die Fahrt mit dem Stadtbus zur Schule sei doch eine gute Sache, sagt Doreen Plewka vom Förderverein. Mit Unterstützung des Busunternehmens Wartburgmobil hat der Förderverein einen Brief an alle Eltern und Schüler geschrieben, um auf den „Schulbus“ aufmerksam zu machen. Viele Eltern und Kinder haben diese Alternative nicht im Blick, meint Doreen Plewka.

Der Brief informierte über die Lage der Bushaltestellen, Fahrpläne und Fahrpreise. Ein kleines Geschenk von Wartburgmobil enthielt er auch. Jetzt ist der „Schulbus“ Gesprächsstoff bei Eltern und Schülern, freut sich Doreen Plewka. Ihre Tochter geht in die 3. Klasse. Sie fährt regelmäßig mit dem Stadtbus zur Schule und sei dadurch selbstbewusster geworden, erzählt die Mutter. Sie fügt hinzu: „Eltern sollten den Kindern etwas zutrauen.“

### Gemeinsam Bus fahren

Die Mutter ist mit ihrer Tochter Bus



Die Bushaltestelle zur Grundschule ist nur 150 Meter entfernt.

gefahren, um den Schulweg gemeinsam zu erkunden und darüber zu sprechen. Rechtzeitig an der Haltestelle sein, auf den Bus warten, einsteigen. Ein freundliches „Hallo“ für den Busfahrer, den Fahrschein zur Kontrolle vorzeigen. Zügig im Bus hinsetzen, den Nachbarsitz nicht mit der Schultasche belegen. Andere Menschen wollen ja auch sitzen. So eine Fahrt mit dem Bus zur Schule ist herausfordernd, macht Kinder aber auch mutig, sich etwas zutrauen, meint Doreen Plewka.

Ihre Tochter möchte die gemeinsame Busfahrt mit den Freundinnen zur Schule nicht mehr missen. Sie achten aufeinander und helfen sich gegenseitig, wenn das nötig ist. „Die Kinder

werden stärker und selbstständiger“, sagt die Mutter. Sie ermutigt andere Eltern, ihren Kindern auch etwas zutrauen, den Weg zur Schule mit dem Stadtbus zu fahren. Aber klar, nicht alle werden den Bus zur Schule nutzen.

Beim Thema „Schulbus“ und sicherer Schulweg werden Förderverein und Wartburgmobil im Gespräch bleiben. Vorstellbar sind Auftritte zu Elternabenden, zum Tag der offenen Tür, zu „Kängertagen“, wo künftige Erstklässler die Schule kennenlernen. Denn „es geht um die Sicherheit unserer Kinder“, das motiviert den Förderverein und das Busunternehmen.

Mehr Informationen:  
[www.wartburgmobil.info](http://www.wartburgmobil.info)  
[www.bus-bahn-thueringen.de](http://www.bus-bahn-thueringen.de)

## Üben vor Schulbeginn: Sehen und gesehen werden



Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ in Suhl schauen in eine Black Box. Die haben Petra Reinhardt und ihre ehrenamtlichen Mitstreiter von der Verkehrswacht Suhl aufgebaut. Die Black Box vermittelt eine Vorstellung von „Sehen und gesehen werden“ im Straßenverkehr.

Die Verkehrswacht Suhl, unterstützt vom Busunternehmen SNG Suhl/Zella-Mehlis, war in allen 25 Kindergärten der Region, um mit Vorschulkindern das sichere Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Nun sind sie gut gerüstet für neue Wege ab dem Herbst.



## Über den Schulweg sprechen und richtiges Verhalten üben

# Schulstarterpäckchen für alle Erstklässler

Der 29. August ist für rund 1.700 Kinder in beiden Landkreisen ein besonderer Tag. Sie werden sich erstmals auf den Weg in die Schule machen. Die Mehrzahl von ihnen fährt mit einem Linienbus der KomBus.

**LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT / SAALE-ORLA-KREIS.** Der erste Schultag ist schon lange vorher Gesprächsthema in den Familien. Der Schulweg sollte das auch sein. Er sollte vor dem ersten Schultag schon einmal gemeinsam von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und dem ABC-Schützen geübt werden, empfiehlt KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm.

### Fahrplan auf Website

Das Verkehrsunternehmen ist auf den Schuljahresbeginn mit Präsenzunterricht in allen Schulen gut vorbereitet. Wichtige Informationen für Schüler und Eltern stehen auf der KomBus-Website, zum Beispiel die auf die einzelne Schule bezogenen Busfahrpläne. Sie können heruntergeladen und ausgedruckt werden. Der Weg zur Schule mit dem Bus beginnt an der Haustür. Die erste Herausforderung ist der Fußweg zur Haltestelle, den Eltern und Kinder gemeinsam vor dem ersten Schultag abgehen sollten. Planen Sie genug Gehzeit ein, denn

*„Der Weg zur Schule beginnt an der Haustür.“*



Ronja freut sich auf das neue Schuljahr.

der Bus fährt pünktlich ab.

Im Bus sollten Schüler einen Sitzplatz oder sicheren Stehplatz einnehmen, Schultaschen gehören nicht auf Sitze, sondern darunter. Die Fahrtstrecke prägen sich auch Erstklässler schnell ein. Aber aufgepasst: Das Aussteigen nicht vergessen. An der

Schule ist das klar. Auf der Rückfahrt nach Hause aufmerksam sein und rechtzeitig den Haltewunsch-taster drücken. Eltern sollten mit ihren Kindern immer wieder über deren Erfahrungen auf dem Schulweg sprechen.

### Kostenlose Busschule

Die KomBus bietet seit vielen Jahren für Vorschul- und Grund-

schulkindern kostenlose spielerische Übungen zum richtigen Verhalten auf dem Schulweg, an Haltestellen und während der Busfahrt an. Das war in den vergangenen beiden Jahren nicht möglich. Interessierte Kindergärten und Grundschulen können über das KomBus-Servicetelefon Termine für die Busschule vereinbaren. Ein Bus und speziell geschulte Mitarbeiter kommen in die Einrichtungen.

Zum Schulstart am 29. August erhalten alle ABC-Schützen ein Überraschungspäckchen von der KomBus. Darin enthalten sind ein Elternbrief, Malheft, Stundenplan und ein Altenburger Quartettspiel mit Verkehrszeichen, deren Bedeutung gleich gelernt und praktisch angewendet werden kann. Bei Fragen zum Schülerverkehr können sich Eltern und Schulen jederzeit an das Busunternehmen wenden, sagt Geschäftsführer Bert Hamm und wirbt um ein vertrauensvolles Miteinander.

Mehr Informationen:

[www.kombus-online.de](http://www.kombus-online.de)  
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999  
Schulfahrpläne:



## KomBus bietet gute Arbeitsplätze und Berufschancen

# Vom LKW auf den Bus umsteigen

Gerade haben sechs Quereinsteiger erfolgreich die Prüfungen als Busfahrer bestanden. Früher steuerten alle einen LKW. Jetzt fahren sie einen Linienbus der KomBus.

**LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT / SAALE-ORLA-KREIS.** Der beschleunigte Qualifizierungskurs für die LKW-Fahrer dauerte nur zwei Monate, berichtet KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm. Voraussetzung bei Quereinsteigern ist der LKW-Führerschein Klasse C/CE (Kennziffer 95).

### Gleich fest eingestellt

Die neuen Kollegen werden bereits während der Qualifizierungsdauer fest eingestellt und bezahlt. Die Kosten für die Qualifikation übernimmt das Unternehmen. Die KomBus verfügt über eine eigene

Fahrschule und Ausbilder. Diese Rahmenbedingungen ermöglichen die spezifisch fachliche und zeitlich komprimierte Qualifikation zum Busfahrer.

Für diese beschleunigten Qualifizierungskurse können sich LKW-Fahrer jederzeit bei der KomBus bewerben. Das Ziel ist der Einsatz als fest angestellter Busfahrer im Linienverkehr in der Region, betont KomBus-Chef Bert Hamm.

### Vorher ein Praktikum

Gerade hat ein Ausbildungsjahr begonnen. Für Kurzsentschlossene ist der Einstieg in eine Berufsausbildung noch möglich, wenn die Voraussetzungen erfüllt werden und die Motivation stimmt. Bewerbungen für das Jahr 2023 sind auch bereits möglich. Die KomBus bildet Berufskraftfahrer Personenver-



Vom LKW- zum Busfahrer erfolgreich qualifiziert.

kehr (Bus), Fachkraft im Fahrbetrieb und Kfz-Mechatroniker aus. Die bis zu dreieinhalbjährige Ausbildung erfolgt in den KomBus-Betriebsteilen sowie in den Berufsschulen in Gera und in Untereichenborn. Nach erfolgreicher Ausbildung bietet die KomBus einen festen Arbeitsplatz an.

Ein Anruf am Servicetelefon oder eine Mail ist der erste Kontakt für alle Interessenten.

Mehr Informationen:

[www.kombus-online.de](http://www.kombus-online.de)  
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999  
(Mo - Fr 7.15 - 21 Uhr, Sa/So 9 - 17 Uhr)

## Kontakt

**KomBus GmbH**  
 www.kombus-online.de  
 service@kombus-online.de  
 Servicetelefon: 03671 / 52 51 999  
 (Mo-Fr 7-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

## KURZ &amp; KNAPP

## Mit Oldtimer

Diefünf Oldtimer der KomBus sind aufwendig und liebevoll restauriert, technisch und optisch auf Vordermann gebracht worden. Die Modelle Phänomen, Ikarus, Fleischer und Robur stammen aus den Baujahren 1955 bis 1972, verfügen über 12 bis 41 Sitzplätze und sind unterschiedlich ausgestattet, unter anderem mit Bordküche und Clubecke. Alle Oldtimerbusse können nach Absprache gemietet werden. Anfragen bitte über das KomBus-Servicetelefon.

## Mit Jobchancen

Die KomBus präsentiert sich am 09./10.09.2022 auf der Berufsmesse in Kontakt in der Stadthalle Bad Blankenburg. Sie informiert über die Ausbildung Berufskraftfahrer Personenverkehr (Bus), Fachkraft im Fahrbetrieb und Kfz-Mechatroniker. Quereinsteiger und Arbeitssuchende haben gute Chancen, über eine Qualifizierung zum Busfahrer einen festen Job bei der KomBus zu erhalten.

## IMPRESSUM

**bus & bahn  
thüringen**  
...wir fahren Sie.

## Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.  
 Stotternheimer Straße 6/7, 99086 Erfurt  
 Telefon 0361 / 789 837 20  
 info@bus-bahn-thueringen.de  
 www.bus-bahn-thueringen.de

**V.i.S.d.P.:** Bert Hamm, Dirk Bergner

**Redaktion:** Dr. Michael Plote,  
 Susanne Rham

**Gestaltung:** Maja Schollmeyer -  
 Visuelle Kommunikation, Erfurt

**Fotos:** Bus & Bahn Thüringen e. V., Dörthe Hagenuth (Seite 4)

**Druck:** Druckerei Vettters, Radeburg

**Redaktionsschluss:** 22.07.2022

**omni Nr. 76 erscheint am 03.12.2022**

Zweimal täglich bis 31. Oktober, danach an Wochenenden

# Mit dem Wanderbus Schwarzatal auf Tour

Das Schwarzatal ist ein bekanntes und beliebtes Wandergebiet. Von Rudolstadt aus fahren täglich zwei Wanderbusse in zahlreiche Orte im Schwarzatal, die Startpunkt für Rundwanderungen sind.

**LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT / SAALE-ORLA-KREIS.** Urlauber, Tagestouristen und Einheimische entdecken immer wieder oder ganz neu das Schwarzatal mit seiner unberührten Natur und Landschaft, Teichen und Flüssen, Burgen, Schlössern und Dorfkirchen. Spätsommer und Herbst sind Wanderzeit.

## Zum Wanderstart fahren

Der Wanderbus Schwarzatal fährt täglich um 8:22 Uhr ab Rudolstadt ZOB über Bad Blankenburg ins Schwarzatal. In Unterweißbach, Lichtenhain, am Barigauer Turm und in Meuselbach-Schwarzühle befinden sich Wanderstarts, an denen Rundwanderwege beginnen und enden. An der Haltestelle Sitzendorf Parkplatz ist der garantierte kurze Umstieg in Richtung Unterweißbach, Oberweißbach, Cursdorf, Meuselbach, Mellenbach und weitere Orte möglich.

Bis zum 31. Oktober verkehrt der Wanderbus Schwarzatal täglich, danach an Wochenend- und Feiertagen. Der Umstieg an der Haltestelle Sitzendorf Parkplatz ist

*„Ins Schwarzatal,  
umsteigen  
in Sitzendorf  
garantiert.“*



Bitte einsteigen in den Wanderbus.

weiterhin möglich. An Wochenenden verkehrt außerdem ab Saalfeld die KomBus-Linie 453 um 8 Uhr und 14 Uhr mit Umsteigemöglichkeiten in Sitzendorf Parkplatz, auch aus dem Schwarzatal kommend.

## Flyer und Website

Wanderbusse der Linie 405 von Saalfeld nach Neuhaus am Rennweg verkehren täglich ab 6.25 Uhr, an Wochenend- und Feiertagen ab 9.01 Uhr, im Stunden- bzw. Zweistundentakt. In der Gegenrichtung ist das ebenso der Fall. Entlang der Fahrtstrecke sind zahlreiche Wanderstarts möglich, zum Beispiel ab Lichte zum Rundweg über 28 Kilometer um die Talsperre Leibis-Lichte mit herrlichen Ausblicken und künst-

lerischen Figuren und Bänken.

Von der Haltestelle Schmiedefeld, Tanne geht es über 18 Kilometer über Taubach, Lichte/Bock und Teich, das Kulmbachtal und Piesau zur Kreuzung Triniusblick, weiter auf den Rennsteig nach Neuhaus. Der Rundweg Sechs-Kuppensteig ab Neuhaus über sechs Berge mit über 800 Meter Höhe sollte in zwei Etappen, insgesamt 37 Kilometer, unter die Füße genommen werden.

Für alle Wander- und Fahrradtouren gibt es Flyer sowie Informationen auf der KomBus-Website. Gruppen sollten sich rechtzeitig vorher anmelden.

Mehr Informationen:  
[www.kombus-online.eu/angebote](http://www.kombus-online.eu/angebote)  
 » wanderbus  
 Servicetelefon Wanderbus:  
 03671 / 52 51 999

Rund um das Thüringer Meer und in den Frankenwald

# Lunchpaket, Fahrrad und Busanschlüsse

Wanderer und Radfahrer haben im Verkehrsgebiet der KomBus viele Möglichkeiten, einen Ausflug mit einer Busfahrt zu kombinieren.

**LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT / SAALE-ORLA-KREIS.** Der Wanderbus fährt dreimal täglich ab Saalfeld um den Hohenwarte-Stausee. Eine Rundwanderung in vier Etappen um das Thüringer Meer ist möglich, ein Genusspaket der Saalfelder Bäckerei Rätze kann vorab dazugebucht werden.

Fahrrad- und Wandertouren entlang der Thüringer-Meer-Linie 610 und 620 sind bis nach Bad Ste-



ben in Franken möglich. Dort bestehen Anschlüsse an die Radbusse Frankenwald- und Fichtelgebirge mobil (3Fmobil). Dabei handelt es sich um das längste Fahrrad-

busnetz in Bayern, das bis Kulmbach und Bayreuth reicht. Touren- und Ausflugstipps gibt's in einem Flyer und auf der KomBus-Website. Es gelten besondere Tarife. Reservierungen sind empfehlenswert.

Mehr Informationen:  
[www.kombus-online.eu](http://www.kombus-online.eu)  
 Servicetelefon: 03671 / 52 51 999

[www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)

Anmelden für 3Fmobil:  
 Telefon: 09261 / 601516  
 09272 / 969030